

PRESSEMITTEILUNG

des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil

Muskelschwund: Eine Krankheit mit vielen Gesichtern

Patientenseminar am Bergmannsheil klärt über Erkrankungstypen und Behandlungsmöglichkeiten auf

Bochum, 18.02.2010. Wenn sich die Muskeln am Rumpf, an den Gliedmaßen und im Gesicht zurückbilden, spricht der Volksmund von Muskelschwund. Meist sind erbliche Faktoren die Ursache. Die Symptome können von leichten bis schwerwiegenden Bewegungseinschränkungen bis hin zu Atemaussetzern oder Herzschwäche reichen - je nachdem, welche Muskeln von der Erkrankung betroffen sind. Rund 800 verschiedene Krankheitsbilder werden unter dem Oberbegriff der neuromuskulären Erkrankungen zusammen gefasst, die sich in Muskelschwäche oder Muskelschwund äußern. Viele Betroffene sind auf einen Rollstuhl angewiesen oder versterben frühzeitig. In Deutschland leiden rund 100.000 Menschen an einer solchen Krankheit.

Einen aktuellen Überblick über Erkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten gibt ein Patientenseminar am Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil. Es findet statt am 27. Februar 2010 ab 10 Uhr im Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal 3 (Haus 9). Veranstalter ist das Muskelzentrum Ruhrgebiet unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Vorgeer, Oberarzt an der Neurologischen Klinik des Bergmannsheil und der Landesverband NRW der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM). Das Seminar richtet sich in erster Linie an Patienten und an deren Angehörige.

Referate zu häufigsten Krankheitsbildern

Im Rahmen der Veranstaltung halten Experten aus den Bochumer Neurologischen Kliniken des Bergmannsheil und des St.-Josef-Hospitals Referate zu den häufigsten neuromuskulären Krankheitsbildern. Dazu gehören Erkrankungen der motorischen Nervenzellen (Motoneuronenerkrankungen), Erschlaffungsstörungen des Muskels in Verbindung mit Muskelschwund (Myotone Dystrophien), Erkrankungen, die durch Absterben von Muskelzellen und deren Ersatz durch Bindegewebe gekennzeichnet sind (Muskeldystrophien) sowie entzündliche Muskelkrankheiten (Myopathien). Dabei werden jeweils die wichtigsten Aspekte der Diagnose und der heutigen Therapiemöglichkeiten vorgestellt. Im Anschluss an die Fachvorträge ist ausreichend Zeit, auf Fragen der Besucher einzugehen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung gibt es im Internet unter: www.dgm-nrw.de. Es sind nur noch wenige Restplätze verfügbar.

Über das Bergmannsheil

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil repräsentiert den Strukturwandel im Ruhrgebiet wie kein anderes Krankenhaus: 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung von verunglückten Bergleuten gegründet, zählt es heute zu den modernsten und leistungsfähigsten Akutkliniken der Maximalversorgung. In 22 Kliniken und Fachabteilungen mit insgesamt 622 Betten werden jährlich mehr als 19.000 Patienten stationär und ca. 60.000 ambulant behandelt. Mehr als die Hälfte der Patienten kommen aus dem überregionalen Einzugsbereich. Weitere Informationen im Internet unter: www.bergmannsheil.de.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Matthias Vorgerd
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH
Neurologische Universitäts- und Poliklinik
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: 0234/302-6810
Fax: 0234/302-6888
E-Mail: matthias.vorgerd@bergmannsheil.de

Pressekontakt:

Robin Jopp
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH
c/o Wi-Med Bergmannsheil GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: 0234/302-6125
E-Mail: robin.jopp@bergmannsheil.de